

*in*visible talents!

Die gesellschaftliche
Teilhabe von über
80-Jährigen fördern
und sichtbar machen



ein Blick *in* das Projekt

Warum wird **invisible talents** durchgeführt?

DER HINTERGRUND

Studien belegen, dass lebenslanges Lernen und soziale Teilhabe wichtige Voraussetzungen für das Wohlbefinden, die Gesundheit und die aktive Teilnahme älterer Menschen in der Gesellschaft sind. Damit auch hochaltrige Menschen einen gesellschaftlichen Beitrag leisten können, ist es entscheidend, dass ihre Fähigkeiten und

Interessen in ihrer Vielfalt wahrgenommen und gefördert werden.

Der niederschwellige Ansatz von **invisible talents** unterstützt Hochaltrige dabei, Lernerfahrungen zu machen, sich mit ihren Interessen und Talenten einzubringen und Wertschätzung zu erfahren.

Welche Ziele hat das **invisible talents** Projekt?

DIE ZIELE

Das Projekt **invisible talents** hat sich zum Ziel gesetzt, Gesundheits- und soziale Einrichtungen sowie Vereine und Verbände vor Ort dabei zu unterstützen,

- Teilhabemöglichkeiten von Hochaltrigen in der eigenen Organisation zu analysieren und

- konkrete Maßnahmen umzusetzen, mit denen die Interessen und Fähigkeiten der Zielgruppe sichtbar gemacht und gefördert werden können.

Was meinen wir mit „Interessen und Fähigkeiten sichtbar machen“?

EINE ERKLÄRUNG

Wir sind davon überzeugt, dass hochaltrige Menschen wertvolle Beiträge für ihr soziales Umfeld leisten können und wollen. Für viele Hochaltrige, deren Zugang zum sozialen und öffentlichen Leben eingeschränkt ist, sind

Haupt- und Ehrenamtliche in Gesundheits- und sozialen Einrichtungen sowie in Vereinen wichtige Kontaktpersonen. Was können Organisationen und Einrichtungen konkret tun, um die Interessen und Fähigkeiten



Wir alle können etwas beitragen. Wir brauchen nur eine Gelegenheit.



hochaltriger Menschen zu fördern und nach außen zu tragen? Wie können bestehende Angebote gestaltet werden, damit sich auch Hochaltrige eingeladen fühlen, sich einzubringen?

Das Projektteam von **invisible talents** geht diesen Fragen nach und unterstützt Organisationen sowie Akteure und Akteurinnen dabei, kreative und machbare Lösungen zu finden.

An wen richtet sich das **invisible talents** Projekt?

DIE ZIELGRUPPEN

- Hochaltrige Menschen, die ihre Interessen und Fähigkeiten (neu) entdecken und sichtbar machen möchten
- Gesundheits- und soziale Einrichtungen, Vereine und Initiativen, die (auch) mit Hochaltrigen arbeiten

Wie setzen wir **invisible talents** um?

PROZESS UND ERGEBNISSE

Wir möchten über das Projekt informieren und Organisationen zum Mitmachen inspirieren. Das Projektteam entwickelt einen **Selbst-Evaluationsbogen** für Organisationen. Nach der Testphase wird er als **Online-Instrument** allen Interessenten zur Verfügung stehen.

Ein besonderes Anliegen der am Projekt beteiligten Organisationen ist es, ein vielfältiges und nicht-stereotypes Bild hochaltriger Menschen zu vermitteln und ihr Wissen sowie ihre Interessen und Fähigkeiten sichtbar zu machen. Die Erfahrungen aus dem Projekt werden daher in einem **Handbuch** und in Form von **E-Lernmaterialien** aufbereitet.



Besuchen
Sie uns auf
**invisible-
talents.eu**

Bleiben Sie *in* Kontakt

Wer setzt **invisible talents** um?

DIE PARTNERSCHAFT

Das Erasmus+ Projekt wird von Partnerorganisationen in fünf europäischen Ländern im Zeitraum 10/2018 bis 09/2020 umgesetzt.

queraum. kultur- und sozialforschung (Österreich)

ISIS Sozialforschung · Sozialplanung · Politikberatung (Deutschland)

Lunaria (Italien)

Vytautas Magnus University (Litauen)

Stichting Bij de Tijd (Niederlande)

Auf europäischer Ebene wird das Projekt von AGE Platform Europe unterstützt.

Durchführung in Deutschland

ISIS GmbH – Sozialforschung · Sozialplanung · Politikberatung

Geschäftsführerin: Dr. Karin Stiehr

Kasseler Straße 1a

60486 Frankfurt am Main

Tel.: 069 - 264 865 0; Fax: 069 - 264 865 19

info@isis-sozialforschung.de

www.isis-sozialforschung.de



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser. Die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.